



CHRONIK

der

Neuapostolischen Kirche

Gemeinde Bad Driburg

V O R W O R T

Die nachfolgenden Aufzeichnungen einer " Chronik " der Gemeinde Bad Driburg, sollen den interessierten Lesern etwas über die Entstehung und Entwicklung der Gemeinde sagen.

Es wurden nur die wesentlichen Dinge niedergelegt, die einen kurzen Überblick bis Ende 1979 geben.

Fast alle Daten wurden aus der Erinnerung alter Glaubensgeschwister zusammengetragen.

An dieser Zusammenstellung beteiligte sich die Jugend und die Amtsbrüder der Gemeinde Bad Driburg.

Bad Driburg

- Im Dezember 1979

Entstehung und Entwicklung der Neuapostolischen Kirche in Bad Driburg

Im Herbst des Jahres 1958 erhielt Bruder Josef Schwarzendahl mit seiner Familie das Zeugnis vom wieder aufgerichteten Gnaden- und Apostelamt. Geschwister aus Hamburg, die zur Erholung nach Bad Driburg gekommen waren, fanden Aufnahme in seinem Haus. Das ausgestreute Samenkorn fiel bei den Seelen auf einen vorbereiteten Herzensacker.



Die nächste Gemeinde war aber in Paderborn. Also fuhren die Geschwister mit Ihnen schon am Sonntag dorthin, wo sie gleich beide Gottesdienste besuchten. Schon im ersten Gottesdienst erhielten sie Antwort auf ihre Fragen. In den folgenden Tagen wurde an ihren Seelen gearbeitet. Im dritten Gottesdienst bekamen sie das heilige Abendmahl.



Es ergab sich, das Apostel Knaupmeier am 23. Oktober 1958 einen Versiegelungsgottesdienst in Paderborn durchführen wollte.

Bruder Schwarzendahl mit seiner Familie hatte keinen sehnlicheren Wunsch, auch ein Gotteskind zu werden. So kam es, daß Apostel Knaupmeier Ihnen schon nach 7 besuchten Gottesdiensten den heiligen Geist spenden konnte.



Nun aber fingen die Glaubenskämpfe an. Bruder Schwarzendahl hatte ein Samengeschäft. Der Pfarrer des Ortes bewirkte es, daß viele Kunden das Geschäft mieden. Aber die Geschwister blieben treu und standhaft, trotzdem der Verdienst weniger

Geschwister bereit. Es fanden sich manche Geschwister in ihrem Hause ein, die zur Kur in Bad Driburg weilten. Jeden Abend saßen nun viele Seelen im kleinen Wohnzimmer zusammen. Es waren unvergeßliche Stunden für die Geschwister.



Im Jahre 1961 hatte die Schwester Schwarzendahl einen Traum. Sie sah, daß viele Männer in schwarzen Anzügen vor Ihrer Haustür standen, unter Ihnen der Stammapostel Bischoff. Sie berichtete dem Apostel Knaupmeier von ihrem Traum.

Es dauerte nicht lange, da besuchte der Bez.-Älteste Niehaus die Geschwister. Er besah sich das Wohnzimmer und fragte, ob sie den Raum für Gottesdienste bereitstellen würden. Sie willigten freudig ein, und so kam es, daß der Bez.-Evangelist Engelauf am 08. Oktober 1961 den ersten Gottesdienst im Hause Bachstraße 8 halten konnte. Sogar ein Harmonium war schon angeschafft worden. Vorerst wurden 2 Gottesdienste in der Woche gehalten. Die Geschwister fuhren auch weiterhin am Sonntagmorgen nach Paderborn.

Etwa zur gleichen Zeit bekam Priester Helmut Nötel aus der Gemeinde Soest einen Arbeitsplatz in Bad Driburg. Die Geschwister waren glücklich, einen Priester bei sich zu haben. Auf Wunsch des Apostels sollte er den Wochengottesdienst halten. Bald besuchte auch Apostel Knaupmeier die Geschwister.

Nach langer Krankheit ging Bruder Schwarzendahl am 9. Dezember 1961 heim. Er hatte die ersten Gottesdienste noch miterleben dürfen.

Die kleine Schar aber wuchs. Es zogen bald Geschwister von außerhalb hinzu. Im Wohnzimmer wurde es immer enger. Schwester Schwarzendahl löste das Samengeschäft auf. Der freie Geschäftsraum wurde

renoviert und für die Gottesdienste hergerichtet. Er konnte im Jahre 1962 bezogen werden. Bald schon wurde auch der dritte Gottesdienst in der Woche gehalten.

Es fanden sich Geschwister bereit, die den kleinen Chor gründeten.

Bad Driburg wurde eine Zweiggemeinde der Gemeinde Paderborn unter dem Vorsteher Mühlhausen.

Am 25.08.1965 wurde Br. Arthur Bieseke der Gemeinde als Unterdiakon gegeben.

In den folgenden Jahren bemühte sich die Kirchenverwaltung um ein Grundstück für einen Kirchenneubau.

Im Frühjahr 1967 begannen die Bauarbeiten für das neue Kirchlein an der Hildegundestraße. Endlich war es dann soweit. Am 24.01.68 konnte der Apostel Knaupmeier und der Apostel Engelauf die Einweihung vornehmen. Der Fest- und Feierstunde wurde das Textwort aus Joh. 17, Vers 11 zu Grunde gelegt.



1969 wurden der Gemeinde drei weitere Amtsgaben geschenkt. Unterdiakon Bieseke empfing das Diakonenamt, der zugezogene Diakon Sendatzki wurde ins Priesteramt gesetzt und Bruder Stadelmeier zum Unterdiakon ausgesondert.

Im Laufe der nächsten Jahre wuchs die Gemeinde, denn es zogen mehrere Familien zu.

Auch der bisher kleine Chor gewann an Sängern und an Klangfülle, alles trug zur Freude der Gemeinde bei.

Die wenigen Jugendlichen führen zu den örtlichen Jugendstunden zur Hauptgemeinde nach Paderborn.

Am 11.06.1972 wurde der Unterdiakon Stadelmeier ins Diakonenamt gesetzt und Br. Klose zum Unterdiakon ausgesondert.

Viele Jahre betreute nun schon der Hirte Mühlhausen von Paderborn aus auch die Gemeinde Bad Driburg. Inzwischen war die Gemeinde auf 51 Glaubensgeschwister angewachsen. So kam es, daß der Bezirksapostel Schiwy sich entschloß, Bad Driburg zu einer selbständigen Gemeinde zu machen.



Am 16.08.1973 wurde dieses dann in die Tat umgesetzt. Der bisherige Priester Nötel wurde mit den Aufgaben des Vorstehers betraut. Auch konnte der zugezogene Unterdiakon Weidemann bestätigt werden. Mit fünf Amtsbrüdern stand nun die kleine Gemeinde auf eigenen Füßen.

Im Frühjahr 1975 wurde der Unterdiakon Klose zum Diakon ausgesondert.

Als ein besonderes Ereignis ging in das Gemeindeleben der kleinen Gemeinschaft von Gotteskindern ein Besuch von zwei Aposteln ein.

Im Sommer 1976 weilte Apostel Pos aus den Nieder-

landen im Teutoburger Wald im Urlaub. Zusammen mit Apostel Engelauf besuchte er die Gemeinde Bad Driburg. Es war eine große Freude und eine unvergessliche Stunde.

Durch den Bezirksapostel wurde der Gemeinde im Mai 1977 ein weiterer Priester gegeben. Der bisherige Diakon Klose wurde zum Priester ausgesondert und der Unterdiakon Weidemann empfing das Diakonenamt.



Im September 1978 kam der Priester Sendatzki in den Ruhestand, nachdem er bereits die Altersgrenze erreicht hatte.

Ein halbes Jahr später, im Mai 1979, wurde der Vorsteher, Priester Nötel, in den Ruhestand gesetzt. Dieses erfolgte in einem Gottesdienst, den Apostel Engelauf hielt. An diesem Tage betraute Apostel Engelauf den Priester Klose mit der Aufgabe des Vorstehers. Da der Gemeinde weitere priesterliche Kräfte fehlten, gab er dem neuen Vorsteher den Pr. Wiesemann aus der Gemeinde Horn-Bad Meinberg zur Seite.

Die wachsende Geschwisterzahl und die ständigen Besuche durch Geschwister, die in der Badestadt zur Kur weilen, machten es erforderlich, daß der Kirchenbau erweitert werden mußte.

So begann man auch im Monat Mai mit den Bauarbeiten. Es sollte ein Jugendraum und eine Empore hinter dem Kirchenschiff ausgebaut werden.





Seit 1973 wurden 7 Seelen in die Gemeinde Bad Driburg aufgenommen und versiegelt.

In gleichen Zeitraum gingen auch 6 Geschwister in die Ewigkeit.

Mit Freude warten nun alle Geschwister auf die nun bevorstehende Einweihung der neuen Räume.

Sonntagschule der Gemeinde

N A C H W O R T

Es ist nur ein kleiner Zeitabschnitt über den im Vorhergehenden berichtet werden konnte. Aber wieviel Segen wurde gewirkt, wieviel Trost wurde in die Herzen gelegt und wieviel Kraft ging vom Altar Gottes aus.

Von der Gnadenfülle haben nicht nur die einheimischen Glaubensgeschwister nehmen dürfen, sondern auch die vielen Glaubensgeschwister, die hier zur Kur weilten.

So konnte aus der göttlichen Heilsquelle eine jede verlangende Seele Stärkung an Geist, Seele und Leib erfahren.

Mit allen Getreuen wartet auch die kleine Gemeinde Bad Driburg auf den Herrn und stimmt ein in den Ruf

- Herr komme bald -

Sonntagsschule der Gemeinde



Innenansicht der Gemeinde

Die Wenzeler der Gemeinde der Driburg
Wirts Wohnhaus bis 1913
Priester Wöbel bis 1979
Priester Klops ab 1979



Die Vorsteher der Gemeinde Bad Driburg

Hirte Mühlhausen	bis	1973
Priester Nötel	bis	1979
Priester Klose	ab	1979



A n h a n g:

Aus der Gemeindestatistik :

Die Gemeinde Bad Driburg gehört zum Apostelbezirk Nordrhein - Westfalen, unter der Leitung des Bezirksapostels Emil Schiwy. Sie befindet sich im Unterbezirk Detmold, der durch den Bezirksevangelisten Ewald Sieveke betreut wird.

Für den Unterbezirk Detmold ist auch der Apostel Engelauf zuständig. Ihm zur Seite steht der Bischof Skielka.

Die Gemeinde wird zur Zeit durch folgende Amtsbrüder betreut :

Worsteher	- Manfred Klose, Bad Driburg
Priester	- Alfred Wiesemann, Bad Meinberg
Diakon	- Hans-Günter Stadelmeier, Bad Driburg
Diakon	- Reimar Weidemann, Buke

Die Gemeinde hat :

	65 Gemeindemitglieder lt. Kirchenbuch
davon	14 Kinder
	6 Jugendliche

Die Geschwister kommen aus den Orten Bad Driburg, Buke, Schwaney, Neuenheerse und Nieheim.